Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 28

Artikel: Wunderbar

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431862

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin der Dufteler Schreier, Ein weltbefannter Jurift, Dem ein pikantes Prozeglein Etwas Bergerquickendes ift.

Bum Beispiel und gum Egempel, Der Menhanser flintenprozeß Erregt unfer größtes Intereffe Don wegen dem feinen Abscef.

Es ift nun leicht gu beweifen, Wie's um unfre flinten fteht, Und daß da gar mand' ein Schüßlein Offiziell hintenausen geht.



Uchtung! Schriftgießereien! Ausschreibung jum Wetthemerh!

Die Unterzeichnete eröffnet hiemit unter den ichweizerischen Schriftgiegereien freie Concurreng für Lieferung eines größeren Quantums Druckschrift.

Bekannt - sei es auch nur durch zeitweilige Citate in gelesenen Zeitungen — als Verbreiterin einer vielleicht weniger salon- als fraktions gemäß gehaltenen, für den Kreis ihrer hetzewohnten Leserschaft trefflich berech neten Sprache, welcher man auf den erften Blid die edle Besinnung ansieht, unter den Bürgern für Erhaltung des Klaffenfried ens nach Kräften gu wirfen, hat unser arbeiterfreundliches Organ namentlich darauf Bedacht genommen, seinem gahlreichen Setzerpersonal die Urbeit nach einer bisher unbefannten Methode ungemein gu vereinfachen. Bu diesem Zwecke wird den tit. Bewerbern gur unerläglichen Bedingung gemacht, folgende, für unfere Blumensprache unentbehrlichen Unsdrücke, in allen Größen (event. für Plafate) und in binreichender Quantität, fertig gegoffen, also als Cliches, zu liefern, nämlich

das, Arbeiterschinder, Bierwanft, Bourgeois, Blödfinn, Bube, Bandit, Büffel, Dieb, Dreck, Dummkopf, Dynamit, Edgar, Efel, Elender, Ehrloser, Flegel, feigling, finanzbande, Galgen, Banner, Geldprotz, Sallunke, Beuchler, Bund, hundsfott, Idiot, Sameel, Kaffer, Kalb, Kerl, Sausbub, Saffe, Suder, Sumpenhund, Cump, Maulheld, Mift, Mörder, Michtsnutz, Miederträchtigfeit, Ochs, Belgöt, Ohrfeige, Yad, Pavian, Peft, Pfaffe, Prot, Thinozeros, Rindvieh, Satan, Sau, Sackpatriot, Stier, Strold, Simpel, Schandferl, Schafskopf, Schelm, Scherge, Schinder, Schmutzfink, Schwein, Schuft, Schurke, Teufel, Tropf, Tollfopf, Tollhans Tolpel, Tyrann, Unfinn, Unflat, Urochs, Urtheilsfälfcher, Wieh, Dampyr, Dollgapf, Wahrheitsschänder, Wicht, Windbentel, Binsfreffer, Zierbengel, Zeitdieb, Zopf 2c.

Administration des "Moorher;".

Die Befahren des Alpenkletterns.

Immer höher, immer höher fteigen! Tont der alte Alpenferen-Reigen. Alle flettern über Stock und Stein, Um dem himmel möglichft nah ju fein.

Doch viel schneller gehts, läßt man fich eben fünfundzwanzig auf den hintern geben. Dann hört man - wer wird das nicht begreifen? -Bleich im himmel alle Engel pfeifen.

...

Tit. Redaktion des "Nebelfpalter"!

Soeben hat man mich auf die Kandidatenlifte als Derwaltungsrath der Mordostbahn gesetzt. Da ich bisher meine Steuern regelmäßig gahlte und mir auch fonst nichts zu Schulden kommen ließ, bitte ich Sie, mir zu fagen, wodurch ich diese Strafe verdient habe? Kann man vielleicht die Direktion der Mordoftbahn dafür anklagen? 11. 21. b.

Lugi, Schuhmacher.

Unsruf.

Schon wieder hat ein Umtmann defraudirt. Daß solches doch so wiederholt passiert! Statt diefes Umt, das uns fo febr vergällt, Mit fraft'gem Auck gu ichaffen aus der Welt, Schreit man nur dies mit voller Lungenfraft: Schnell Untersuchungs- (und auch) Schauder-haft!

Wunderbar.

Es ift und bleibt eine auffallende Ericbeinung im Eifen bahn betrieb, daß diejenigen fahrgafte in der Regel am ausgelaffenften find, welche fich in den letzten Zügen befinden.

Bara Graf: "Warum bei mir eigetlich zwo Grächtigfeite 3'Barn? Eini a der Chruggaß und eini under am jungste Bricht am Munfter?"

Barag Baff: "Be! Eini ischt de Gschworne und die anderi ischt üfft. Mir hei die schönste Grächtigkeite i der Schwyz. Der Verschönerungsverein fött absolut die fremde druf ufmerksam mache."

Die Hundeausstellung.

(Bericht bes Sekundarschülers Wälti.)

Auf der Ausstellung gibt es verschiedene Hunde. Da sind 3. 3. die Pudel, welche so heißen, weil sie wie Pudel aussehen; die Bernhardiner, so genannt, weil fie aus Bern stammen; die Uffenpinscher, weil fie die Gewohnheit haben, Uffen zu pinschen; die Meufundländer, weil sie immer aufs Meue einen fund machen; die Wachtelhundchen, weil sie gebraten wie Wachteln schmecken und wohl auch, weil fie so schön bellen, wie der berühmte Sänger Wachtel; und noch einige andere Sorten, die ich hier nicht aufgähle, weil ja jeder einmal von ihnen angebellt worden ift.

Merkwürdig.

A.: "Womit hat den diefer Bühler sein Vermögen gemacht?"

3.: "Großentheils mit Kragen."

A .: "War er denn Chemifier?"

3.: "Nein, Bierwirth."

Derwirrender Ordnungsgeist.

Sandjager (beim Nahen des festzuges): "Beh, vorwarts da gurud, weiter ächt!"

Stimme aus dem Bublikum: "Ja, wo fölle mer jeg bi?"

Dom Kommando.

A .: "Wer ift denn die Dame dort druben?"

3.: "Das ift eine mächtige frau - die fommandirt 15,001 Mann."

A.: "Wie fo denn?"

3.: "Ihr Mann ift Divisionär."

Briefkaften der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

Z. 1. F. "Man erächt von einem Tamsbour, er habe nicht trommeln können, weiter einige entwendete Enten in seinem Küllerlieben der der einige entwendete Enten in seinem Küllerlieben der der einige entwendete Enten in seinem Küller er dies mod fügte bei, daß die zwei größten davon für den Offizierstisch bestimmt wären. "Barum jagt's der Kerl nicht vorser, daß er den Schnufen hat, man verlangt doch nie mehr von den Leuten, als sie thun können", toste das Gewitter und der Anndown trommelte erst am solgenden Tage wieden. Diese Weischäfte der die glück der nicht und wieden der in haben sie im Verbacht, sie gehöre noch dem Zeichlichen Bein, ja säh, aber nit turnen. Beste Krisse von Kans zu hans. — D. Gest. das Visst süffen der trifft in unsern Tagen einer, ist er nicht mit Gold beiglagen. — Spatz.

Bir hossen, die sich erne, ist er nicht mit Gold beiglagen. — Spatz.

Bir hossen, die sich erne, Lucifer. Schönen Dant. Soll gelegentlich eingestreut werden. — J. K. i. B. Das Wirtbesel ist sehr gelungen; schade, daß nicht alle 26,000 daran Theil nahmen, sie wären wohl alse Witglieder geworden. —

N. N. Benn Sie Ihren von "Harrer durchbedeln wollen, so können Sie das in Ihren Zodalbsättein machen, der N. hat hieser wohl alse Witglieder geworden. —

N. N. Benn Sie Ihren von "Harrer durchbedeln wollen, so können Sie das in Ihren Zodalbsättein machen, der werden von ein Disconnaten schwaden in den Badewannen umher und liesen den Wichtselben und Michael in den Badewannen umher und liesen den Witglieder, nicht mucht sieder durch eine Schweite des Secherunges ein Lieden Nammen sich sehen Wichtselben mich er vorsien Kunnner eine Nature auf das Geld schweite des konnte des Secherunges ein Lieden Rummer eine Verknaufen. — Dk. i. B. Betr. des eingelanden der Nichts der innah werdinaufen. — Dk. ii. B. Betr. des eingelanden der Sichen Sie kerter des ein Liedererterbuch herausgab, ohne die Namme der Krichts beitigt". — A. B. i. B. Betr. des eingelanden Bildes finden Sie bereits in Brieflaften der vorsien Kunn

Die billigste täglich erscheinende Zeitung der Schweiz ist der Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich. Abonnementspreis 50 Cts. pro Monat, durch die Post Fr. 2. 25 pro Quartal. (H 1466 Z) 75-10